

*Schamesröte wird gewöhnlich für den Gesichtsausdruck der Peinlichkeit gehalten. Dies ist der Standard-Strategie, Emotionsausdrucks-Normen zu naturalisieren, geschuldet. Diese besteht darin, sich auf Darwins Theorie der angeborenen Emotionsausdrücke zu berufen. Jedoch ist die Beziehung zwischen der Schamesröte und den ihr zugrundeliegenden Emotionen nicht derart simpel: Schamesröte korreliert faktisch mit Peinlichkeit. Allerdings bleibt zu erforschen, inwieweit die Peinlichkeit und die Schamesröte tatsächlich zusammenhängen. In diesem Vortrag wird für die zwei folgenden Thesen argumentiert: (1) Peinlichkeit ist nicht der einzige Erklärungsfaktor des Auftretens von Schamesröte. (2) Der soziale Kontext ist zentral für das Auftreten und die Interpretation der Schamesröte. Das heißt, Kultur und Sozialität spielen für die Ausprägung, Formierung, und Normierung von Emotionsausdrücken eine zentrale Rolle. Der soziale Kontext macht einen Emotionsausdruck als solchen identifizierbar.*